

Autor	Beitrag
<p data-bbox="92 300 371 365">Kramer-Cloppenburg 21.07.2005 12:45</p>	<p data-bbox="403 300 1299 365">Hallo, Kolleginnen und Kollegen! und ein freundliches :moin: aus Cloppenburg!</p> <p data-bbox="403 400 1485 499">Dass der Gesetzgeber in diesem unserem Lande in seiner unendlichen Weisheit und Weitsicht ab und zu (aber wirklich nur ganz, ganz selten) ein kleines Quentchen neben der Sache liegt, haben wir ja schon wiederholt erfahren müssen.</p> <p data-bbox="403 535 1474 600">Aber auch in anderen Ländern (bei anderen Sitten) ist der Gesetzgeber unendlich weitsichtig und weise. Dieses sieht man z. B. an folgenden Regelungen:</p> <p data-bbox="403 636 1390 701">South Carolina: Ohne offizielle Erlaubnis darf niemand in Abwasserkanälen schwimmen.</p> <p data-bbox="403 736 1469 902">In Pennsylvania gilt ein Gesetz, wonach ein Autofahrer, dem ein Pferdefuhrwerk begegnet, seinen Wagen von der Straße nehmen muß und mit einer Plane zuzudecken hat, die der Umgebungsfarbe entspricht. Sollten die Pferde weiterhin störrisch reagieren, muß er sein Auto demontieren und die Teile unter Büschen verstecken.</p> <p data-bbox="403 938 1445 1003">Durch Gesetzesbeschluß gilt in Kansas jeder Mann oder jede Frau so lange als nüchtern, bis er oder sie nicht mehr aufrecht stehen kann.</p> <p data-bbox="403 1039 1437 1104">Im Staat Washington ist es unter allen Umständen verboten, mit einer Jungfrau Sex zu haben. Das Gesetz schließt die Hochzeitsnacht mit ein.</p> <p data-bbox="403 1140 1485 1205">Das absolute Highlight: Wisconsin: In Connorsville dürfen Männer nicht ihr Gewehr abfeuern, während ihre Partnerin einen Orgasmus hat.</p> <p data-bbox="403 1240 1422 1305">Wer noch mehr von diesen "klugen" Entscheidungen lesen möchte, sollte mal unter dem Link:</p> <p data-bbox="403 1312 951 1377">http://webplaza.pt.lu/lsandt/de/gesetz.htm nachschaauen!</p> <p data-bbox="403 1413 1342 1478">Hier wird dann ganz schnell ganz deutlich, wie gut wir doch mit unseren Regelungen bedient sind.</p>

Autor	Beitrag
<p data-bbox="92 145 379 212">Kai-Uwe Christiansen 21.07.2005 13:46</p>	<p data-bbox="405 145 1236 179">Auch hierzulande sind solche Stilblüten nicht völlig unbekannt...</p> <p data-bbox="405 248 1353 315">Aus dem Merkblatt der Deutschen Bundespost zum Paragraphen 49 der "Allgemeinen Dienstordnung", 1972</p> <p data-bbox="405 349 687 383">----- "Der Wertsackbeutel"</p> <p data-bbox="405 387 1473 1025">Der Wertsack ist ein Beutel, der aufgrund seiner besonderen Verwendung im Postbeförderungsdienst nicht Wertbeutel, sondern Wertsack genannt wird, weil sein Inhalt aus mehreren Wertbeuteln besteht, die in dem Wertsack nicht verbeutelt, sondern versackt werden. Das ändert aber nichts an der Tatsache, dass die zur Bezeichnung des Wertsackes verwendete Wertbeutelafahne auch bei einem Wertsack mit Wertbeutelafahne bezeichnet wird und nicht mit Wertsackafahne, Wertsackbeutelafahne oder Wertbeutelafahne. Sollte es sich bei der Inhaltsfeststellung herausstellen, dass ein in einem Wertsack versackter Versackbeutel statt im Wertsack in einem der im Wertsack versackten Wertbeutel hätte versackt werden müssen, so ist die in Frage kommende Versackstelle unverzüglich zu benachrichtigen. Nach seiner Entleerung wird der Wertsack wieder zu einem Beutel und er ist auch bei der Beutelzählung nicht als Sack, sondern als Beutel zu zählen. Bei einem im Ladezettel mit einem Vermerk "Wertsack" eingetragenen Beutel handelt es sich jedoch nicht um einen Wertsack, sondern um einen Wertpaketsack, weil ein Wertsack im Ladezettel nicht als solcher bezeichnet wird, sondern lediglich durch den Vermerk "versackt" darauf hingewiesen wird, daß es sich bei dem versackten Wertbeutel um einen Wertsack und nicht um einen ausdrücklich mit "Wertsack" bezeichneten Wertpaketsack handelt.</p> <p data-bbox="405 1059 1002 1093">Das war uns doch vorher schon klar, oder???</p> <p data-bbox="405 1126 1313 1193">... Ausbilder sind für die Ausbildung ausgebildete Mitarbeiter, die vom Ausbildenden beauftragt sind, Auszubildende auszubilden. ...</p> <p data-bbox="405 1227 660 1261">Pisa lässt grüßen!!!</p> <p data-bbox="405 1328 1417 1395">... Empfängerinnen von Altersrente haben grundsätzlich keinen Anspruch auf Schwangerschaftsbeihilfen. ...</p> <p data-bbox="405 1429 660 1462">Kaum zu glauben!!!</p> <p data-bbox="405 1529 1453 1597">... Stirbt ein Bediensteter während einer Dienstreise, so ist damit die Dienstreise beendet. ...</p> <p data-bbox="405 1630 730 1664">Wer hätte das gedacht!!!</p> <p data-bbox="405 1731 1461 1933">... Eine Ursache kann begrifflich nur gegeben sein, wenn eine Folge vorliegt, da sie ihrem Wesen nach erst mit der Folge entsteht. Mittelbare Folgen sind Folgen unmittelbarer Folgen. Demzufolge kann eine mittelbare Ursächlichkeit nur bestehen, wenn eine unmittelbare Folge der Ursache zu weiteren Folgen geführt hat. Unter mittelbarer Ursächlichkeit ist also das Hervorrufen von Folgen durch unmittelbare Folgen eines Ereignisses oder Zustandes zu verstehen. ...</p> <p data-bbox="405 1966 576 2000">Alles klar???</p> <p data-bbox="405 2067 1457 2134">... Die Aufwendungen in Geburtsfällen einer beihilfeberechtigten oder einer nicht selbst beihilfeberechtigten Ehefrau eines Beihilfeberechtigten sind nicht</p>

Autor	Beitrag
	<p>beihilfefähig. ...</p> <p>HILFE!!!</p> <p>... Bei der Bekämpfung der Dasselfliege sind Rinder, bei denen trotz Durchführung der Herbstabdasselung im Frühjahr noch Dasselbeulen auftreten, durch den Abdassler nachdasseln zu lassen. ...</p> <p>Ohne Worte!!!</p> <p>... Die Kugel in der Wunde des Soldaten ist zunächst herrenlos, da der Abschießende das Eigentum daran aufgegeben hat. Der Verwundete hat aber ein Aneignungsrecht, und dieses hindert es, dass ein anderer, z. B. der Arzt, der die Kugel herausnimmt, Eigentum daran erwirbt. ...</p> <p>Womit sich manche Leute beschäftigen...</p> <p>... Als weibliche Arbeitnehmer gelten alle weiblichen Personen, die in Gaststätten zur Bedienung der Gäste oder zu deren Unterhaltung in der Weise tätig sind, dass ein unmittelbarer Verkehr mit den Gästen stattfindet, auch wenn sie daneben noch andere Arbeiten verrichten. ...</p> <p>Wie jetzt, unmittelbarer Verkehr???</p> <p>... Ein Einheitswertbescheid ist stets Grundlagenbescheid. Ein Grundsteuermessbescheid ist gegenüber dem Einheitswertbescheid ein Folgebescheid und gegenüber dem Grundsteuerbescheid der Gemeinde ein Grundlagenbescheid. ...</p> <p>Bescheidenheit ist doch eine Tugend, oder???</p> <p>... Der Radfahrer muss das Brennen des Schlusslichtes während der Fahrt ohne wesentliche Änderung der Kopf- oder Körperhaltung überwachen können. ...</p> <p>Das will ich sehen!!!</p> <p>... Ausführbestimmungen sind Erklärungen zu den Erklärungen, mit denen man eine Erklärung erklärt. ...</p> <p>Noch irgendwelche Fragen???</p> <p>=) =) =)Allen noch einen schönen Tag! :) :) :]</p>

Autor	Beitrag
Andreas Zeinert 22.07.2005 11:59	<p>Auszug aus der gültigen hessischen Landesverfassung:</p> <p>Artikel 21</p> <p>Gesetzliche Strafen</p> <p>(1) Ist jemand einer strafbaren Handlung für schuldig befunden worden, so können ihm auf Grund der Strafgesetze durch richterliches Urteil die Freiheit und die bürgerlichen Ehrenrechte entzogen oder beschränkt werden. Bei besonders schweren Verbrechen kann er zum Tode verurteilt werden.</p> <p>... und ein schönes Wochenende</p> <p>Andreas Zeinert</p>
Boshamer 26.07.2005 12:39	<p>Hallo aus Kierspe,</p> <p>ich habe auch noch zwei Sachen aus der ZDV der Bundeswehr für den Sanitätsdienst:</p> <p>1. Ab einer Wassertiefe von 1,50 Meter hat der Soldat automatisch mit Schwimmbewegungen zu beginnen.</p> <p>Gut, dass wir drüber gesprochen haben</p> <p>2. Wenn der Kopf abgetrennt vom Halse ist, ist davon auszugehen, dass Wiederbelebungsmaßnahmen ohne Erfolg sind.</p> <p>Sollte man vielleicht Freddy Kruger sagen</p> <p>Einen schönen Tag noch.</p>
christian 29.07.2005 07:04	<p>Hallo aus Ratingen :moin:</p> <p>vor dem Wochenende noch etwas zum schmunzeln:</p> <p>"Besteht ein Personalrat aus einer Person, erübrigt sich die Trennung nach Geschlechtern." :kopfkratz: (Info des Deutschen Lehrerverbandes Hessen)</p> <p>"Der Tod stellt aus versorgungsrechtlicher Sicht die stärkste Form der Dienstunfähigkeit dar." ?((Unterrichtsblätter für die Bundeswehrverwaltung)</p> <p>"Gewürzmischungen sind Mischungen von Gewürzen." :gastG: (Deutsches Lebensmittelbuch)</p> <p>"Nach dem Abkoten bleibt der Kothaufen grundsätzlich eine selbstständige bewegliche Sache; er wird nicht durch Verbinden oder Vermischen untrennbarer Bestandteil des Wiesengrundstück; der Eigentümer des Wiesengrundstücks erwirbt also nicht automatisch Eigentum am Hundekot." :weisnicht: (Fallbeispiel der Deutschen Verwaltungspraxis)</p> <p>"Persönliche Angaben zum Antrag sind freiwillig. Allerdings kann der Antrag ohne die persönlichen Angaben nicht weiter bearbeitet werden." :lesen: (Formular in Postgirodienst)</p> <p>ein schönes Wochende :blumen:</p>

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge:

Powered by: PDF Thread Hack 1.0 Beta 2 © 2004 Christian Fritz
Powered by Burning Board 2.3.6 pl2 © 2001-2004 WoltLab GmbH